



elternbildung bl

"Erziehung macht Spass"



Jahresbericht 2010

www.ebbl.ch



Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Geschäftsstelle	3
Ressort Finanzen	4
Ressort Familienzentren	5
Ressort Ortsgruppen	7
Eltern-Kind-Gruppen Ressort	9
Projekte	10
Jahresbericht „Gemeinsam stark“	11
Kontakte nach Aussen / Vernetzung	12
Mitglieder / Mitgliederversammlung	13
Dank	14
Bilanz per 31. Dezember 2010	15
Erfolgsrechnung 2010 mit Budgetvergleich	16
Budget 2011	17
Revisorenbericht	18
Vorstand und weitere Gremien	19

Vorstand

Der Vorstand Elternbildung BL schaut auf ein sehr bewegtes Vereinsjahr zurück, in welchem wir unsere gesteckten Jahresziele mehrheitlich erreicht haben, welche waren:

- ✓ Anstellung einer Geschäftsleiterin
- ✓ Durchführung eines Workshops zur Umsetzung „Vernetzung Familientreffpunkte und Foren BL“
- ✓ ein neues Logo finden
- ✓ das Regiokursprogramm durch einen Flyer ersetzen
- ✓ im Projekt „Gemeinsam stark“ die Pilotphase abschliessen, eine Projektleitung finden und neue Gemeinden mit ins Boot holen
- ✓ eine Juristin oder Juristen für die Mitarbeit im Vorstand gewinnen
- ✓ Teilnahme am 550 Jahr Unifest beider Basel in Liestal

So hat am 1. Februar 2010 Regina Maurer als Geschäftsführerin ihre Arbeit aufgenommen und sich in das vielseitige und oft nicht einfach durchschaubare Gefüge der Elternbildung BL eingearbeitet. An der Mitgliederversammlung im Mai konnten wir zwei neue Vorstandsmitglieder in unser Team wählen, Simone Pfeiffer, Sozialarbeiterin und Elternbildnerin und Ama Mülthaler, Juristin. An der Mitgliederversammlung präsentierten wir auch unser neues Logo und freuten uns über das positive Echo. Im April konnte in Reinach das Projekt „Gemeinsam stark“ einer grösseren Öffentlichkeit vorgestellt und weitere Gemeinden auf das Angebot aufmerksam gemacht werden. Am 12. Juni fand der Workshop statt mit dem Ziel, erste Schritte in die Umsetzung des Konzeptes „Vernetzung Familientreffpunkte und Foren BL“ festzulegen. Rund 30 Teilnehmende aus den Basisorganisationen haben daran teilgenommen und konnten auch Lilli Kuonen, Stadträtin von Laufen kennenlernen. Sie steht uns künftig in beratender Funktion zur Seite, um die Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu fördern. Zum neuen Schuljahr Mitte August war auch noch unser neuer Flyer bereit, der das Regiokursprogramm abgelöst hat.

Am Fest zum 550-jährigen Bestehen der Universität Basel in Liestal haben die Vorstandsmitglieder an einem Stand auf die Elternbildung BL aufmerksam gemacht. Sie wurden dabei tatkräftig vom Elternforum Liestal unterstützt.

Im Rückblick war das 2010 ein sehr erfolgreiches Jahr, was den Vorstand und die Geschäftsstelle sehr freut, leider mit einem grossen Schönheitsfehler: Die seit Jahren ungenügenden finanziellen Ressourcen schränken unsere Möglichkeiten stark ein und nur dank dem extrem grossen ehrenamtlichen Engagement der Vorstandsmitglieder ist eine Entwicklung, wie die der letzten Jahre möglich.

Die CH Kampagne „Stark durch Erziehung“ wird seit September 2010 mit dem Schwerpunkt „Stark durch Beziehung“ weitergeführt.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu neun regulären Sitzungen, ebenso erledigte der Geschäftsausschuss seine Aufgaben in neun Sitzungen. Spezielle Aufgaben wurden in Arbeitsgruppen vorbereitet oder erledigt. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen und Weiterbildungen pflegten die Vorstandsmitglieder den Austausch und die Zusammenarbeit auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene. Insgesamt wurden über 750 zusätzliche ehrenamtliche Stunden geleistet.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und das sowohl professionelle wie auch sehr kreative Mitarbeiten, Regina Maurer und Daniela Dietrich für die zuverlässige und umsichtige Führung der Geschäftsstelle als Aushängeschild der Elternbildung BL.

Elisabeth Schweighauser, Präsidentin

Geschäftsstelle

Nach einem halben Jahr Vorstandsarbeit habe ich per 1.2.2010 die neue Aufgabe der Geschäftsführerin übernommen.

Meine Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren:

- Einarbeitung
- Workshop vom Juni 2010
- Logo
- Elternet

Ja, wenn man das Wort Einarbeitung so niederschreibt, so tönt das nach wenig. Hier bei Elternbildung Baselland steckt hinter diesem Wort viel mehr. Dahinter findet man die unzähligen Frauen und Männer, die sich in irgend einer Form hier in unserem Kanton mit Elternbildung beschäftigen. Je mehr Einblick ich in dieses komplexe Gefüge bekam, je mehr staunte ich, wie viel gute Arbeit für die Bildung der Eltern Tag für Tag geleistet wird. In meiner Funktion spüre ich auch die grosse Kraft, die da schlummert.

Durch die Vielfalt der Angebote war es für mich eine grosse Herausforderung den Überblick zu bekommen. Mit der Hilfe von Elisabeth Schweighauser und Daniela Dietrich haben sich bis heute fast alle Puzzleteile zu einem Bild zusammengefügt.

Wir haben auch die Gelegenheit meiner Einarbeitungszeit genutzt, um die vielfältigen Angebote und Organisationen in einer Übersicht zu strukturieren, welche auch Aufgaben und Funktionen sichtbar machen.

Die Vorbereitung und die Präsenz am Workshop waren für mich die gute Gelegenheit mit vielen persönlich ins Gespräch zu kommen und auch die Gesichter hinter den Namen kennenzulernen.

Das Mithelfen in der Arbeitsgruppe, welche sich mit der Gestaltung des neuen Logos beschäftigte, war intensiv und interessant. Die vielen Ideen von allen Seiten zu beleuchten, die eine wie die andere wieder zu verwerfen, bis sich schliesslich die eine immer mehr herauskristallisierte, war eine bereichernde Erfahrung. Die gute Resonanz von Seiten unserer Mitglieder war Lohn für unsere Arbeit.

Meine Mithilfe am Pilotprojekt "Mediencoaching für Eltern" an der Sekundarschule in Therwil und die Durchführung der Elternveranstaltung als Mediencoach haben mir wieder einmal mehr gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit als Elternbildner ist. Die Themen Internet, Handy und Co, Schutz und Rechte unserer Kinder sind für viele Eltern neu und unbekannt. Nicht nur über Gefahren sondern auch über Chancen dieser Mediennutzung aufzuklären, hat mir viel Spass gemacht und hilft mir persönlich im Zusammenleben mit meinen beiden Töchtern.

Es war ein intensives, lehrreiches Jahr. Für Eure Unterstützung bedanke ich mich herzlich und ich freue mich auf ein weiteres Jahr.

Regina Maurer

Ressort Finanzen

Wir können für 2010 mit Einnahmen von Fr. 56'516.87 und Ausgaben von Fr. 56'583.80 eine ausgeglichene Jahresrechnung mit einem kleinen Verlust von Fr. 66.93 vorlegen. Die gegenüber dem Budget von Fr. 55'600.00 höheren Einnahmen rühren daher, dass wir Nachzahlungen für ausstehende Mitgliederbeiträge erhalten haben. Andererseits sind bisher erzielte Einnahmen für das Kursprogramm weggefallen, da wir die Faltblätter gratis an die Ortsgruppen abgegeben haben und bezahlte Seiten aus früheren Heften nun wegfallen.

Die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 56'583.80 wovon der grösste Teil für Löhne und Sozialleistungen ausgegeben wurden. Die Kosten für das Sekretariat, Drucksachen, Büromaterial, Telefon/Internet und Porti etc. sind mit rund Fr. 6'500.00 stabil. Die Kosten für den Grafiker und die Einführung des neuen Logos, die Anpassungen und den Unterhalt der Homepage konnten im Rahmen des Budgets gehalten werden. Die Kosten für das Projekt „Vernetzung“ sind auf dem Papier geringer ausgefallen, allerdings wegen viel grösserer Eigenleistungen, was sich in den höheren Ausgaben für die Geschäftsführerin niederschlägt.

Das Projekt „Gemeinsam stark“ läuft erfolgreich in Reinach, wo die 2. und 3. Staffel durchgeführt werden konnte. Fr. 51'998.00 Löhne für die Projektleitung und Kursleiterinnen zeugen davon, dass viele Stunden gearbeitet wurden. Die Projektdurchführungskosten belaufen sich auf Fr. 23'498.50. Sie sind deshalb so hoch, weil eine gross angelegte Öffentlichkeits-Veranstaltung das Projekt bekannt machen konnte. Für weitere Informationsveranstaltungen wurde ein Filmprojekt verwirklicht. In den Folgejahren werden daher die Allgemeynkosten erheblich geringer ausfallen.

Der Vorstand ist bemüht, die für 2011 zur Verfügung stehenden gleich bleibenden Mittel effizient und nach den Vorgaben des neuen, einjährigen Leistungsvertrages des Kantons einzusetzen.

Werner Seitzer

Ressort Familienzentren

Im vergangenen Jahr haben sich die FAZ Verantwortlichen zu zwei Erfas getroffen. Gemeinsam sind den Zentren die finanziellen Sorgen und der Mangel an Mitarbeitenden. Trotzdem ist es erstaunlich und sehr motivierend, mit wie viel Ideen und Engagement die Verantwortlichen ihre Treffpunkte beleben. Es ist schön zu spüren, wie stärkend diese Erfahrungsaustausche wirken und wie oft das Gespräch in der Runde zur Lösung von Problemen beiträgt. Wo nötig, ist auch die Elternbildung BL aktiv, um die einzelnen Zentren in ihren speziellen Herausforderungen zu unterstützen.

Allen, die sich im vergangenen Jahr für die Familientreffpunkte und Foren eingesetzt haben, ganz herzlichen Dank! Wir sind auf gutem Weg mit unserem Projekt Vernetzung, denn auch hier gilt: Gemeinsam sind wir stark!

Elisabeth Schweighauser

Besucherinnen-Statistik der Familienzentren 2010

Angebote	Brüggli Aesch	OASE Arles- heim	FAZ Bin- ningen	BOZ Bott- min- gen	FAZ Frenk- dorf Füllins- dorf	OASE Gelter- kinder	Chrättli Laufen	FAZ Liestal	Knopf Mutt- tenz	OASE Reinach	FBZ Pratteln
Offener Treff/ Cafeteria	700	130	1'692	357	638	ca. 590	579	430	980	2'823	72
Kinderhü- tedienst	300	232			48		1'070	54	35	84	
Mittags- tisch		323			963		45	104	27	2'548	
Kurse	2x Börse 4x Bastel- nach- mittag	51	Orts- gruppe EBIL	1'966			223		18	23	
Coiffeuse			40	Im off. Treff- punkt integriert	31		Nicht erfasst	14		97	
Geschich- ten											
Spiel-oder Bu- schigrup- pen	1'100	ca. 1400	220				464		1'881	861	
Spie- len/Jassen für Senio- ren			Div. Flohmi + Bör- sen 70								
Fremd- sprachige Gruppen			Eng- lisch, Tür- kisch und Rus- sisch			1x/Woche					
Total	2'100	2'136	2'022	2'323	1'680	590	2'381	602	2'941	6'436	72

Ressort Ortsgruppen

Elternforen unterwegs!

Elternbildung hat an der Basis einen schweren Stand! Dort fehlt es an Geld, da an Räumlichkeiten, hier tun sich wieder personelle Lücken auf. Bei Veranstaltungen, für die man reges Interesse erwartet hat, bleiben Eltern und Interessierte aus. Andere Kurse sind wieder überraschend so voll, dass ein zweiter Kurs zusätzlich angeboten werden kann.

Die „Elternbildungslotterie“, so scheint sich Elternbildung aus Veranstaltersicht darzustellen, dreht sich von Jahr zu Jahr weiter. Schwer zu glauben, dass eine Entwicklung stattfindet.

Hilfreich wäre, wenn ein spürbarer Rückhalt da wäre! Aber von wem? Die Gemeinden geizen mit Anerkennung und Geld. Das Zielpublikum verhält sich unberechenbar, interessiert (vielleicht?) aber zeitlich überlastet (häufig!). Mit Schulen und Kindergärten findet je nach Gemeinde eine Zusammenarbeit statt. Wenn ja, dann aber nur punktuell und eher nicht nachhaltig.

Erstaunlich, wie sich die Arbeitsgruppen der Elternforen immer wieder aufraffen, sich gegenseitig ermutigen, den Sinn der Elternbildung ins Zentrum rücken und sich mit neuen und alten Ideen daransetzen, ein neues Kursprogramm für die nächste Saison zu erstellen. Hut ab!

Wie kann die Elternbildung Baselland, dem Bedürfnis nach mehr Rückhalt, Unterstützung und Anerkennung begegnen? Grosse Hoffnung setzen die Elternforen auf das Vernetzungskonzept und dessen Umsetzung. Die Fragen, wie eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hergestellt werden kann, wie die finanzielle Unterstützung der Elternforen durch die Gemeinden aufgebaut, vielleicht manchmal auch ausgebaut, werden kann, interessiert die so aktive und an der Front kämpfende Basis sehr. Die Vorgehensweise des Vorstands der Elternbildung Baselland wird da manchmal als etwas langsam und schwerfällig erlebt.

Von diesem Standpunkt aus könnte das Jahr 2011 mit dem Workshop- und Coachingangebot von Frau L. Kuonen etwas einlösen, was von den Elternforen als dringender Bedarf gesehen wird. Schön wäre es, wenn bis Ende 2011 da und dort kleinere Fortschritte in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden erzielt werden könnten.

PS: Natürlich gibt es auch ausgesprochen Erfreuliches und Erstaunliches. Es kann auch über stolze Resultate und Leistungen berichtet werden! Eine besondere imponierende Gesamtleistung konnte im vergangenen Jahr in Reinach gefeiert werden: Das Jubiläum „35 Jahre Elternbildung Reinach“. Wir gratulieren zu diesem beachtlichen Langstreckenerfolg!

Jürgen Funck-Simonetti

Veranstaltungs-/Kursstatistik 2010

Ortsgruppe	Veranstaltungen	Stunden	TeilnehmerInnen
Aesch-Pfeffingen	41	241	265
Arlesheim	5	21	181
Laufen	23	52	223
Leimental	24	180	362
Liestal	Zahlen nicht geliefert	Zahlen nicht geliefert	Zahlen nicht geliefert
Münchenstein	22	230	277
Oberes Baselbiet	18	87	383
Pratteln	24	1'352	242
Reinach	29	318	357
Total	163	2'429	2'067

Ressort Eltern-Kind-Gruppen

Statistik 2009 - 2010

Im Zeitraum August 2009 – Juni 2010 haben insgesamt **541 Personen** (307 Erwachsene und 234 Kinder) an den Eltern-Kind-Gruppen und Säuglingsgruppen unserer Region teilgenommen.

Eltern-Kind-Gruppen BL	12
Eltern-Kind-Gruppen BS	2
Säuglingsgruppe BS	1
Säuglingsgruppe BL	3
Total Eltern-Kind-Gruppen	14
Total Säuglingsgruppe	4
Anzahl Teilnehmer aller Gruppen (Erwachsene)	307
Anzahl Teilnehmer aller Gruppen (Kinder)	234

Folgende Länder sind in den verschiedenen Gruppen vertreten:

Türkei, Italien, Dänemark, Japan, Sri Lanka, Indien, Brasilien, China, England, Ukraine, Holland, Polen

Es freut mich sehr, dass die Kurse gut besucht sind und auch als Ort der Integration sehr gut funktionieren.

Weiterbildung / Supervision

Auch im Jahr 2009 – 2010 konnten die Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen und die Säuglingsgruppen-Leiterinnen eine Supervision bei Fr. D. Tinguely Hardegger besuchen. Aufgrund der grossen Nachfrage und des positiven Feedbacks, wurde die Supervision vom Vorstand für ein weiteres Jahr bewilligt.

In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt auf die Vernetzung gelegt. Im Juni 2010 fand ein Workshop zu diesem Thema statt.

Ich freue mich über die positive und konstruktive Arbeit mit den Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen und Säuglingsgruppen-Leiterinnen.
Auf ein erfolgreiches Jahr!

Beatrice Frei Guélat

Projekte

Umsetzung Konzept „Vernetzung Familientreffpunkte und Elternforen BL“

Der Schwerpunkt unserer Projekte im vergangenen Jahr war die Vernetzung der Familientreffpunkte und Elternforen. Mit unserem Workshop vom 12. Juni 2010 haben wir einen weiteren Schritt in Richtung Vernetzung untereinander getan. Durch die Arbeit in Regiogruppen wurde für viele sichtbar, wo andere Gruppen ähnlichen Herausforderungen gegenüberstehen und wo von Ressourcen in anderen Gemeinden profitiert werden kann. Allen gemeinsam waren die Herausforderungen bezüglich finanzieller Mittel/Mittelbeschaffung wie auch die Akzeptanz unserer Arbeit auf politischer Ebene.

Gemeinsam stark

Die Projektleitung dieses Projektes konnte von Jürgen Funck erfolgreich an Doris Vögeli weitergeben werden. Wir verweisen auf ihren Bericht.

Elternet

Zusammen mit Nicole Klapproth (Elternbildung Leimental) haben Elisabeth Schweighauser und ich am Projekt Mediencoaching für Eltern mitgewirkt. Die Zusammenarbeit mit Nadja Garcia vom Verein Elternet, welche eine umfangreiche Homepage mit gleichem Namen betreibt, war sehr lehr- und aufschlussreich. Von Eltern der Oberstufenschülerinnen und der Lehrerschaft wahrgenommen zu werden, stärkt uns in unserer Arbeit. Elternbildung hört nicht beim Schulanfang auf, sondern begleitet auch Eltern und Jugendliche in der Zeit wilder Stürme im Übergang zum Erwachsenwerden.

Regiokursprogramm neues Logo, neue Aufmachung

Wer immer sich schon mal damit beschäftigt hat, ein neues „Outfit“ für eine Firma, einen Verein oder einer ähnlichen Organisation zu kreieren weiss, wie es manchmal harzig zugehen kann. Die Arbeit in unserem Verein war geprägt von kreativer Vorbereitung und konstruktiver Lösungsfindung. In kurzer Zeit hat unser Vorstand dem Verein ein neues Aushängeschild und Kleid gegeben, das sich sehen lassen kann und von unseren Mitgliedern unterstützt wird.

„Aikido meets Football“ , „Wanderausstellung“ und „FemmesTisch“

warten immer noch gut vorbereitet auf eine Umsetzung. Wenn wir eine Projektleitung gefunden haben, können wir diese Projekte weitergeben.

Regina Maurer

Jahresbericht „Gemeinsam stark“ 2010

Januar 2010 – Juni 2010 Abschluss Pilotphase in Reinach

Der Höhepunkt in der ersten Jahreshälfte war die Oeffentlichkeitsveranstaltung im April 2010. Damit wurde das Projekt der breiten Oeffentlichkeit vorgestellt und gleichzeitig in Reinach das Pilotprojekt beendet. Das Echo in den Medien über den Anlass war geteilt: einerseits grosse Präsenz der lokalen Fernsehsender, andererseits keine Resonanz in der lokalen Presse. Das Hauptziel, Schulleitungen und Vertreter anderer Gemeinden begrüessen zu können, wurde an diesem Abend leider nicht erreicht.

Juli 2010 – Dezember 2010 Konsolidierung in Reinach, Gewinnen neuer Gemeinden

Der Anlass hat dennoch bei anderen Gemeinden als Türöffner gewirkt. Bei folgenden Schulleitungen wurden wir vorstellig:

- Münchenstein, Bottmingen, Allschwil

Die Gemeinde **Bottmingen** führt im 2011 den Kurs für die Kindergartenlehrpersonen durch. Im 2012 sind die Elternkurse geplant.

Die Gemeinde **Münchenstein** macht einen „Pilotkurs“ für die Lehrkräfte Kindergarten – 5. Klasse. Danach wird entschieden, wie weiter. Geplant sind im 2012 ein bis zwei Elternkurse. In **Allschwil** können wir im Frühjahr 2011 nochmals nachfassen.

Das Ziel, 1 – 2 zusätzliche Gemeinden für das Projekt zu gewinnen ist auf gutem Wege.

Folgende Gemeinden haben *Interesse* für einen späteren Zeitpunkt angemeldet:

- Aesch, Muttenz, Arlesheim

Folgende Gemeinden haben *kein Interesse* bekundet:

- Oberwil, Birsfelden, Therwil, Liestal, Rheinfelden (auf eigene Anfrage)

-

Für das Obere Baselbiet findet am 28. März ein Infonachmittag statt. Die Schulleitung Bubendorf stellt uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

In Reinach ist die 3. Staffel im Oktober 2010 angelaufen. Dies mit einer Beteiligung von 70 Eltern, davon gegen 50 % Väter.

Stiftungen/Sponsoren

Sämtliche Sponsoren haben einen Abschlussbericht erhalten. Bei FEBL konnten wir die Evaluation persönlich vorstellen. Das Gespräch verlief sehr positiv und wurde seitens der FEBL mit guten, nützlichen Informationen ergänzt.

Finanzielle Mittel

Dem Projekt stehen für das Jahr 2011 noch genügend Mittel zur Verfügung. Hinsichtlich der Einführung von Elternkursen in Bottmingen und Münchenstein werden für das Jahr 2012 neue Mittel beschafft werden müssen. Dies wird im 2011 ein Schwerpunkt sein.

Für die Projektleitung:

Doris Vögeli

Denise Tinguely Hardegger

Kontakte nach Aussen/Vernetzung

Die Elternbildung BL ist vertreten durch die Präsidentin

- In der Arbeitsgruppe Familie + Kind der Fachstelle Gesundheitsförderung und
- In der Fachgruppe des Baselbieter Bündnis für Familien. Das BBfF hat im Mai zu einer Plattform eingeladen mit dem Titel: Hat die Familie eine Zukunft? und im September zu einer Informationsveranstaltung zum Thema: Früh gefördert – gut gestartet, wo sich auch die Elternbildung BL präsentieren konnte.
- Regiokonferenz: an den Sitzungen konnten wir aus terminlichen Gründen und mangels personellen Ressourcen leider nicht teilnehmen.
- Elternbildung CH: Auch in diesem Jahr wurde die Mitgliederversammlung, durch eine Weiterbildung erweitert mit dem Thema: „Verborgene Schätze der frühen Kindheit – Fundstücke für die Elternbildung“ – Referat von Dr. Joachim Bense

Elisabeth Schweighauser

Mitglieder / Mitgliederversammlung

Mitglieder

Per 31. Dezember 2010 verzeichnen wir folgende Mitgliederzahlen:

81 Einzelmitglieder

20 Kollektivmitglieder

1 Gönnerin

Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2010 im Familienzentrum Frenkendorf/Füllinsdorf waren 31 Personen anwesend. Elisabeth Schweighauser begrüßte die Anwesenden und berichtete über die Schwerpunkte des letzten Jahres, insbesondere über das Vernetzungsprojekt.

Anschliessend stellte sich Regina Maurer vor, die per 1. Februar 2010 als Geschäftsführerin der Elternbildung BL angestellt wurde.

Der Jahresbericht 2009, die Jahresrechnung 2009 und das Budget 2010 wurden genehmigt. Die Mitgliederbeiträge blieben unverändert. Es gingen keine Anträge von Mitgliedern ein. Werner Seitzer informierte die TeilnehmerInnen über die Leistungsvereinbarung und über die Verwendung der Gelder.

Ama Mülthaler, Juristin, Rechtsanwältin in Liestal, wird die Elternbildung BL in juristischen Fragen unterstützen. Sie stellte sich kurz vor.

Simone Pfeiffer, Sozialarbeiterin, Triple-P Trainerin und freischaffend in der Elternbildung möchte sich bei der Elternbildung BL für die Weiterbildung engagieren. Auch sie stellte sich vor.

Beide wurden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Mitglieder des Vorstandes berichteten aus ihren Ressorts und stellten ihre Ziele vor.

Im Anschluss an den offiziellen Teil stellte der Vorstand das neue Logo Elternbildung BL vor, welches bei den Teilnehmenden auf ein sehr positives Echo stiess und ausreichend Gesprächsstoff lieferte für den anschliessenden „gemütlichen“ Teil des Abends.

Dank

Allen, die unsere Arbeit zum Wohle von Eltern und Kind in irgendeiner Weise unterstützen, danken wir herzlich und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr auf das Wohlwollen und Engagement zählen dürfen. An die Bildungs- Kultur- und Sportdirektion BL im speziellen an Herrn RR Urs Wüthrich richtet sich der Dank für die finanzielle Unterstützung.

Elisabeth Schweighauser

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven

Kasse	0.90
Basellandschaftliche Kantonalbank	50'096.19
Postkonto	172.85
Debitoren	0.00
Verrechnungssteuer	138.83

Passiven

	Soll	Haben
Kreditoren		0.00
zweckgebundene Projektbeiträge "gemeinsam stark"		22'916.70
Mu-Va-Kindergruppen Fonds		1'766.50
Betriebsfonds		13'078.15
Vereinsvermögen		9'844.35
Rückstellungen		2'870.00
Verlust	66.93	
Total	50'475.70	50'475.70

Projekt "gemeinsam stark"

Projektgeldervortrag 2009	67'418.20
Elternbeiträge	5'345.00
Kursbeiträge Gemeinde Reinach	24'150.00
Spenden	1'500.00
Total Erträge	98'413.20
Ausgaben	
Löhne Projektleitung/Kursleiterinnen	51'998.00
Projektdurchführungskosten	23'498.50
Total Kosten	75'496.50
Projektgeldervortrag auf 2011	22'916.70

Erfolgsrechnung 2010 mit Budgetvergleich

Ertrag

Budget 2010

Mitgliederbeiträge	5'800.00	5'000.00
Beitrag Kanton BL	50'291.20	50'000.00
Regionales Kursprogramm	0.00	500.00
Zinsen	173.67	100.00
Diverse Einnahmen	252.00	
Total Einnahmen	56'516.87	55'600.00

Aufwand

Aus- und Weiterbildung

Kursangebote/Projekte	228.85	500.00
Projekt "Vernetzung"	1'868.10	3'000.00
Weiterbildung Vorstand ebbl	225.00	0.00
Supervision Mu-Va-Ki	800.00	1'400.00

Dienstleistungen/Öffentlichkeitsarbeit

Zeitschriften/Bücher	173.00	300.00
Betreuung FAZ, Mu-Va-Ki, Ortsgruppen	2'500.00	2'000.00
Verbands-/Mitgliederbeiträge	860.00	850.00
Regionales Kursprogramm	2'741.90	3'000.00
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	1'050.60	1'500.00
Homepage	1'634.30	2'000.00

Administration und Vereinsführung

Sitzungsgelder Vorstand	4'750.00	6'300.00
Lohn Sekretariat	16'679.00	17'000.00
Lohn Geschäftsführerin	13'173.90	10'000.00
AHV/Unfall	2'912.35	4'000.00
Sekretariatskosten	1'106.50	1'000.00
Drucksachen/Büromaterial	1'968.65	2'000.00
Porti/Telefon/Bankspesen	2'322.30	2'000.00
Reisespesen	683.40	800.00
Übrige Unkosten	905.95	750.00
Zuweisung an Betriebsfond		
Total Ausgaben	56'583.80	58'400.00

Verlust

66.93

Budget 2011

Ertrag

Mitgliederbeiträge	5'000.00
Beitrag Kanton BL	50'000.00
Dienstleistungen	4'000.00
Zinsen	100.00
Total Einnahmen	59'100.00

Aufwand

Aus- und Weiterbildung

Schulungen/Workshops	3'000.00
Weiterbildung Vorstand ebbl	1'000.00
Supervision Mu-Va-Ki	1'100.00

Dienstleistungen/Öffentlichkeitsarbeit

Zeitschriften/Bücher	300.00
Betreuung FAZ, Mu-Va-Ki, Ortsgruppen	1'000.00
Verbands-/Mitgliederbeiträge	850.00
FlyerElternbildung BL/Buschicouverts	3'000.00
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	1'000.00
Homepage Betreuung	1'000.00

Administration und Vereinsführung

Sitzungsgelder Vorstand	6'500.00
Lohn Sekretariat	17'000.00
Entschädigung Geschäftsführerin	13'000.00
AHV/Unfall	4'000.00
Sekretariatskosten	1'500.00
Drucksachen/Büromaterial	2'000.00
Porti/Telefon/Bankspesen	1'500.00
Reisespesen	800.00
Übrige Unkosten	550.00

Total Ausgaben	59'100.00
-----------------------	------------------

Gewinn/Verlust	0.00
-----------------------	-------------

Rolf Gerber
Wiesengrund 11/23
4434 Hölstein

Eva Valenta
Hofstrasse 7b
5073 Gipf-Oberfrick

**Revisionsbericht für das Rechnungsjahr 2010
zuhanden der
Mitgliederversammlung der Elternbildung Baselland**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben die Jahresrechnung 2010 der Elternbildung Baselland geprüft. Sie schliesst mit einem Verlust von Fr. 66.93 ab. Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2010 beträgt Fr. 9'844.35

Wir haben die vorgenommenen Buchungen anhand der Belege stichprobenweise geprüft und bestätigen, dass die Rechnung sauber geführt und in allen Teilen in Ordnung ist. Das ausgewiesene Vermögen ist belegt.

Dem Rechnungsführer danken wir für die gute Arbeit und beantragen der Mitgliederversammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Freundliche Grüsse

Rolf Gerber

Eva Valenta

Bottmingen, 16. Februar 2011

Vorstand und weitere Gremien

Vorstand

Elisabeth Schweighauser
Weichselmattstrasse 9, 4103 Bottmingen
Tel. 061 421 78 71
E-Mail: elisabeth.schweighauser@ebbl.ch

Jürgen Funck
Schulstrasse 5, 4402 Frenkendorf
Tel. 061 901 51 81
E-Mail: juergen.funck@bluewin.ch

Nadja Schmidt
Gansacherweg 38, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 52 37
E-Mail: nadja.schmidt@bluewin.ch

Werner Seitzer
Rathausstrasse 34, 4410 Liestal
Tel. 061 921 34 41
E-Mail: werner_seitzer@hotmail.com

Beatrice Frei Guélat
Wetterchrüzstrasse 12c, 4410 Liestal
Tel. 061 271 72 08
E-Mail: info@beatricematthias.ch

Simone Pfeiffer
Jurastrasse 44, 4412 Nuglar
Tel. 061 381 89 24
E-Mail: s.pfeiffer.roth@gmx.ch

Ama Mülthaler
Schwarzackerstrasse 56, 4303 Kaiseraugst
Tel. 079 834 12 52
amarecht@gmail.com

Ressort

Präsidentin/
Familienzentren

Ortsgruppen

Aus- und Weiterbildung

Finanzen

Eltern-Kind-Gruppen
Homepage

Weiterbildung

Juristin

Aygül Pala
Vogesenstrasse 105, 4056 Basel
Tel. 076 527 37 53
E-Mail: ayguelpala@gmx.ch

Interkulturelles
(per 31.10.2010 ausgetreten)

Vakant

Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsführerin

Regina Maurer
Therwilerstrasse 11, 4103 Bottmingen
Tel. 061 421 23 71
Tel. 076 396 41 00
E-Mail: regina.maurer@ebbl.ch

Bürozeiten im BOZ, Bottmingen:
Dienstag, 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Sekretariat

Daniela Dietrich
Therwilerstrasse 11, 4103 Bottmingen
Tel. 061 421 23 71
E-Mail: sekretariat@ebbl.ch

Bürozeiten im BOZ, Bottmingen:
Dienstag, 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch, 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Revisoren

Rolf Gerber, Wiesengrund 11/23, 4434 Hölstein
Eva Valenta, Hofstrasse 7b, 5073 Gipf-Oberfrick